

Niederschrift

über die 38. Gemeinderatssitzung, stattgefunden am Freitag, den 23. November 2007, im Sitzungssaal der Marktgemeinde Zell am Ziller;

Anwesend: Bürgermeister Komm.-Rat Walter Amor, Bgm.-Stv. Ing. Andreas Binder, Wilhelm Breuß, Annelies Brugger, OSR Anton Kreidl, Johann Platzer, Andreas Wildauer, Christine Egger, Erwin Haid, GR Martin Lechner, Katharina Schwankler, Ersatz-Gemeindevorstandsmitglied Alexander Stock

Abwesend: GR Walter Strasser (entschuldigt)

Schriftführer: Alfons Turozzi

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 18.40 Uhr

Beratungsgegenstände:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift über die 37. Gemeinderatssitzung, stattgefunden am Dienstag, den 13. November 2007;
- 2.) Brand im Bezirksgericht Zell: Information durch den Bürgermeister und Beschlußfassung über die vorübergehende Unterbringung im Marktgemeindeamt;
- 3.) Beschlußfassung betreffend die Vornahme einer Ehrung;

Bürgermeister Walter Amor begrüßt vor Eingehen in die Tagesordnung die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates. Sodann stellt er die Beschlußfähigkeit zur heutigen Gemeinderatssitzung fest und eröffnet diese.

Zu 1.):

Die Niederschrift über die 37. Sitzung des Gemeinderates, stattgefunden am Dienstag, den 13. November 2007, wird einstimmig genehmigt.

Zu 2.):

Bürgermeister Amor informiert den Gemeinderat über den am Freitag, den 16. Oktober, im Dachgeschoß des Gerichtsgebäudes ausgebrochenen Brand. Er führt aus, daß nach Verlagerung der Grundbuchsakten in den Keller des Gemeindeamtes bereits in den Nachtstunden die Entscheidung getroffen wurde, daß für die Zeit der Wiederinstandsetzung des durch Brand betroffenen Objektes der gesamte Gerichtsbetrieb in das Marktgemeindeamt übersiedelt wird. Für die nächsten Monate, während welcher die durch Feuer bzw. Löschwasser aufgetretenen Schäden saniert werden, wird der Gerichtsbetrieb – unter beengten Verhältnissen zwar – hier abgewickelt. Zur Verfügung stehen dabei der Gemeindegemeinschaftsaal, das Bauamt, das Sprechzimmer, ein weiteres Büro sowie das Meldeamt, welches an Nachmittagen ohnehin geschlossen ist. Der Sitzungssaal wird fallweise als Verhandlungssaal Verwendung finden.

Nach Transferierung der gesamten Infrastruktur erfolgt seit Montag, den 19. Oktober, bereits wieder mehr oder weniger „normaler“ Gerichtsbetrieb.

Seitens des Gemeinderates wird diese Vorgangsweise zustimmend zur Kenntnis genommen und der Gemeindevorstand ermächtigt, mit Vertretern der Bundesimmobiliengesellschaft bzw. des Oberlandesgerichtes Innsbruck Verhandlungen hinsichtlich eines Benützungsentgeltes zu führen.

Es wird einstimmig beschlossen, Tagesordnungspunkt 3.) vertraulich und unter Ausschluß der Öffentlichkeit zu behandeln.

Es wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnung wie folgt zu erweitern:

4.) Beschlußfassung bezüglich einer Kostenübernahme für Schülertransporte;

Zu 4.):

Seitens der Firma Taxi Lois, Rohrberg, erfolgt der Transport von Kindern aus dem südlichen Gemeindegebiet von Zell am Ziller zur Volksschule (Eberharter, Brugger) und zur Hauptschule (Eberharter, Gruber). Nach entsprechender Beratung wird einstimmig beschlossen, seitens der Marktgemeinde Zell jene Summe zu übernehmen, welche die Finanzlandesdirektion nicht abdeckt. Es ist dies im gegenständlichen Fall ein Betrag von € 3.407,65. An die Gemeindekasse ergeht der Auftrag, diese Summe (der gewährte Rabatt fand bereits Berücksichtigung) zur Überweisung zu bringen. Die Zahlung betrifft das Schuljahr 2007/2008.

Geschlossen und gefertigt: